

Mit einem klaren Ziel vor Augen an die World Skills

Martin Amstutz weiss, was er will. Derzeit trainiert er hart, um an den World Skills im russischen Kazan zu den Besten zu gehören.

Mit erst 20 Jahren hat Martin Amstutz bereits beachtliche Wettbewerbserfahrungen gemacht. Schon im ersten Lehrjahr nahm er am Hug Tartelettes Wettbewerb teil, zwei weitere Teilnahmen und ein Sieg folgten. Als Commis begleitete er Mario Garcia an den Weltfinal des Bocuse d'Or. Die Swiss Skills entschied er im vergangenen Herbst deutlich für sich. Das ehrgeizige skv-Mitglied absolvierte seine Lehre im Hotel Belvoir in Sachseln/OW und arbeitete zwei Monate bei Nenad Mlinarevic im Park Hotel Vitznau, bevor er nach Sachseln, diesmal in das Gasthaus Engel, zurückkehrte.

«Beim Bocuse d'Or sah ich, wie Rezepte perfektioniert werden.»

MARTIN AMSTUTZ,
WORLD SKILLS KANDIDAT

«Ich brauche die Herausforderung», sagt Amstutz, für den immer nur Koch als Beruf in Frage kam. Besonders die Erfahrung als Commis beim Bocuse d'Or hat ihm viel gebracht: «Das war ein grossartiges Erlebnis, auch wenn wir unser Ziel leider verfehlten. Dort habe ich gesehen, wie Mario und sein Team die Rezepte bis zur Perfektion entwickelten.»

Volle Konzentration auf Kazan

Dank der Hotel & Gastro Formation und mehreren Sponsoren



Martin Amstutz bereitet sich derzeit auf die World Skills in Kazan vor. Unter anderem sammelte er Erfahrungen in Finnland und China. BILDER SWISS SKILLS

kann sich Martin Amstutz derzeit ganz auf die World-Skills-Vorbereitungen konzentrieren. In den vergangenen Wochen trainierte er unter anderem zwei Tage lang bei Zellweger Comestibles in Staad, Fische perfekt zu filetieren. Zusätzliche internationale Erfahrungen sammelte er im Restaurant «Ask» in Helsinki und in drei verschiedenen Küchen des Park Hyatt im chinesischen Hangzhou. In Finnland lernte er unter anderem, was perfekte Gastfreundschaft bedeutet: «Die Köche gehen an jeden Tisch und erklären das Menü.» Das

Ziel in Kazan ist für den ehrgeizigen Zentralschweizer klar: «Ich will unbedingt aufs Podest, am liebsten zuoberst.» ANGELA HÜPPI

World Skills 2019

Die internationalen Berufsmeisterschaften finden vom 18. bis 23. August im russischen Kazan statt. 42 Schweizer Talente werden sich mit Berufsleuten aus 77 Nationen messen.

World Skills



Mehr Informationen unter:
www.swiss-skills.ch
www.worldskills2019.com

DANIEL INAUEN «WIR WERDEN IN KAZAN ALLES GEBEN»

Daniel Inauen bereitet Martin Amstutz auf die World Skills vor. Neben der Perfektion der Grundlagen lernt der Jungkoch neue Produkte und Techniken kennen und entwickelt sich kreativ weiter.

HGZ: Daniel Inauen, welche Herausforderungen erwarten Martin Amstutz in Kazan?

DANIEL INAUEN: Wir können davon ausgehen, dass Russland nebst guter Organisation auch eine hervorragende Infrastruktur zur Verfügung stellen wird. Die grösste Herausforderung wird das russische Lebensmittel-Embargo sein. Dass die Rohstoffe im Wettbewerbsland vom Schweizer Standard abweichen, ist aber in allen Berufen normal.

Zur Person

Daniel Inauen (50) ist Geschäftsführer und Fachlehrperson bei der Hotel & Gastro formation SG/AR/AJ/FL. Er ist diplomierter Küchenchef/PL und arbeitet hauptberuflich als Berufsbildner. Seit 2009 ist er als Experte bei den World Skills dabei.

Inwiefern hilft ihm die Erfahrung als Commis beim Bocuse d'Or?

Diese Erfahrung hilft Martin sehr. Mario Garcia und sein Team haben es verstanden, Martin nicht nur fachlich, sondern auch mental zu entwickeln.

Worauf liegt derzeit der Fokus in den Trainings?



Daniel Inauen, World-Skills-Experte im Bereich Küche.

Wir analysieren Martins Stärken und Schwächen fortlaufend. In den letzten Monaten arbeiteten wir gezielt daran, jene Fachkompetenzen zu vertiefen, die Martin noch nicht perfekt beherrscht. Seine zwei Praktika in Finnland und China helfen ihm, neue Techniken und Produkte kennenzulernen und sich kreativ weiterzuentwickeln. Besonders wichtig ist es auch, internationale Standards und kulturelle Unterschiede im Wettbewerb zu berücksichtigen.

Wie schätzen Sie die Konkurrenz ein?

Meine Erfahrungen der letzten Jahre haben mich gelehrt, niemanden zu unterschätzen. Dass Martins Praktikumsaufenthalte ihn nach Skandinavien und Asien führen, ist kein Zufall. Natürlich sind aber auch unsere Nachbarländer verdienterweise starke Wettbewerbsgegner.

Welche Chance rechnen Sie Martin Amstutz in Kazan aus?

Unsere Ziele sind hoch. Wir werden alles geben, damit Martin seine beste Leistung am Wettbewerb umsetzen kann. Ich bin überzeugt, dass er ganz vorne dabei sein wird. INTERVIEW ANGELA HÜPPI

ANZEIGE

HERO LENZBURG
1/3 SEITE
QUER

270 X 119